

20/BI XXIV. GP

Eingebracht am 11.02.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bürgerinitiative

Formblatt für eine Bürgerinitiative

<p>BÜRGERINITIATIVE betreffend Verbesserung der tierschutzgesetzlichen Situation der Schweine in Österreich: Aus für Kastenstände, Vollspaltenböden und qualvolle narkosefreie Ferkelkastration; verpflichtende Stroheinstreu, Erhöhung des Platzangebots</p>
<p>Seitens der Einbringer wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:</p> <p>Das Bundestierschutzgesetz und die anschließenden Tierhaltungsverordnungen unterliegender Bundeskompetenz</p>
<p>ANLIEGEN: Der Nationalrat wird ersucht,</p> <ul style="list-style-type: none">-) ein fundiertes Konzept für artgerechte Schweinehaltung in Österreich ausarbeiten und darin insbesondere für folgende Reformen einzutreten-) Verbot von Kastenständen-) Verbot von Vollspaltenböden-) Verpflichtung von Stroh-Einstreu-) Erhöhung des Platzangebotes-) Verbot von schmerzhaften chirurgischen Eingriffen ohne Narkose und postoperative Schmerzbehandlung im Bereich der Kastration, Schwanzkupieren, Zähne abschleifen u.a.-) Angebot von ausreichend Nestbaumaterial zum Abferkeltermin-) Ausreichend langer Verbleib der Ferkel bei der Mutter im Einklang mit modernen veterinär-ethologischen Erkenntnissen-) gesetzliche Mindestanforderungen an die Ausbildung der Arbeiterinnen in Schweinebetrieben speziell auch unter Tierschutzgesichtspunkten-) Erstellung eines umfassenden Stufenplans zum schrittweisen Ausstieg aus der tierquälerischen Schweine-Intensivtierhaltung <p>Inbesondere ist auch eine stimmige Adaptierung der 1. Tierhaltungsverordnung Anlage 5 (betreffend Mindestanforderungen für die Haltung von Schweinen) an die gesetzlichen Vorgaben des Bundestierschutzgesetzes vorzunehmen.</p>

(Falls der Vordruck nicht ausreicht, bitte auf Beiblatt fortsetzen.)

BÜRGERINITIATIVE betreffend Verbesserung der tierschutzgesetzlichen Situation der Schweine in Österreich:				
Aus für Kastenstände, Vollspaltenböden und qualvolle narkosefreie Ferkelkastration; verpflichtende Stroheinstreu, Erhöhung des Platzangebots				
Erstunterzeichner/in				
Name	Anschrift	Geb. Datum	Datum der Unterzeichnung	eingetragen in die Wählerevidenz der Gemeinde
Ralph Chaloupek			22. Sept. 2009	Wien
Unterschrift				
Unterstützungserklärungen:				
Name	Anschrift	Geb. Datum	Datum der Unterstützung	Unterschrift
Heinz HOLECEK			4. Feb. 2010	
Mauro DEIX			4. Feb. 2010	
Renata HILLEN			4. Feb. 2010	
KRISTIA STADLER			4	